

Schrägster Markt in Sachsen - bei uns geht es aufwärts!



Ab in die Mitte!

Die City-Offensive
Sachsen

Teilmaßnahme 1:

Errichtung eines umfassenden und durchgängigen Park- und Wegekonzepts für die Stadt Augustusburg inkl. aller Ortsteile. Originale Wegeverläufe sollen den Besuchern unserer Stadt die Orientierung erleichtern und auf besondere Sehenswürdigkeiten hinweisen.
(Planung: -/B. Quast/2008, Umsetzung ab 01. Quartal 2009)



Teilmaßnahme 4:

Durch Ausbau eines Weges mit barriereangereicherter Gestaltung wird auch Eltern und behinderten Menschen eine freierweise nutzbarer gemacht, auch die Stadt zum Fortkommen für geringere, kindersicher gestrichelte Markierungen. Der Weg ist (Hauptverkehrs-) Straßen und die zentrale Platz in der Landschaft gestaltet. Dieser Weg verbindet unterschiedl. (Reise-)wege im Ortskern mit der Teilmaßnahme 1).



Teilmaßnahme 2:

Die Besonderheit unseres „Schrägen Marktes“ mit einer Steigung von 21 % wird durch die Errichtung eines einseitigen Einbahnverkehrs geregelt. Steigungen und Begrenzungen sollen Bewohnern und Gästen der Aufstiege angenehmer machen und die Verkehrsleistung im Zentrum erhöhen.
(Planung/Realisierung: Stadtbau 2008)



Prima Stadtklima.

Vom Januar 2007 bis April 2008 haben ca. 80 Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat ein LARBEI für die Stadt Augustusburg geschrieben.

Unter dem Motto „Augustusburg: eine Stadt mit Herzlichkeit“ ist ein Leitbildkonzept für einen Zeitraum von 10-15 Jahren entstanden, das in Teilmaßnahmen umgesetzt werden wird.

In dem zukunftsorientierten Leitbild sind u. a. Maßnahmen zur Um- und Neugestaltung des historischen Stadtkerns und der Verkehrswege aus den Ortskernen in die Innenstadt und zum Schloss enthalten. Das Ziel ist es, eine attraktive Mitte zu schaffen, die die Altstadt mit dem Schloss und der Natur verbindet. Dabei gilt es, den Anforderungen unserer Bürgerinnen und Bürger optimal zu begegnen, dass diese eine attraktive Umgebung zum Erleben des Schlosses bewahrt.

Bei der Umsetzung der Teilmaßnahmen entsprechend der finanziellen Mittel und der organisatorischen Möglichkeiten kann unsere Stadt auf die bereits bei der Ausarbeitung des Leitbildes erzielte Mitarbeiterschaft der Bürger vertrauen.

Teilmaßnahme 3:

Durch die Ortsgruppe unserer Stadt wird eine Museumstrecke eröffnet. An historischen Gebäuden der Innenstadt werden Museen, Tavernen mit interessanten Ausstellungen aus der Geschichte angebracht.
(Planung 2008 - 2009)



Teilmaßnahme 5:

Der „Schräge Markt“ stellt das Zentrum der historischen Altstadt dar. Durch die neue Gestaltung des alten gepflasterten Platzes wird eine Öffnung zum Grünen und damit eine Erweiterung des Zentrums mit einer Zone der Ruhe erreicht.
(Planung und Realisierung 2009)



Teilmaßnahme 7:

Die hier stehende ehemalige Grundschule, ein charakteristisches Gebäude im Stadtkern, wird als Informationszentrum, Stadtmuseum und für kulturelle Veranstaltungen der Stadtverwaltung umgebaut sowie zu Ausstellungen und für Vereine genutzt.
Ziel ist die Belebung des Stadtkerns.
(Planung und Umsetzung 2008 - 2010)

Teilmaßnahme 8:

Durch Schaffung zusätzlicher Parkflächen außerhalb des dritten Stadtkerns wird das „Zentrum“ der Stadt und Plätze veratmet. Mit der Errichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung soll das Verbot in der Altstadt angestrichen werden.
(Planung ab 2008)



Teilmaßnahme 9:

Parkflächen entstehen im OT Erdmannsdorf an Station Drachensberg (Planung 2008). Über die historische Drachensbahn und eine neu geplatzte Bahn werden Besucher direkt zum Markt und zum Schloss gebracht.
(Planung ab 2009)



Teilmaßnahme 6:

Das Programm der Veranstaltungen im Stadtkern wird durch weitere Events ergänzt. Dabei soll die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt, Schloss und Kirchengemeinde sowie die aktive Beteiligung der Bürger zur wesentlichen Verbesserung des Stadtkerns beitragen.
z.B. Märkte, Festen, Konzerte, historische Stadtführungen, Open Air, Adventsmärkte, Stadtfest, Weihnachtsmarkt (ab 2010)